

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 171 (2005)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Flugverbot für PC-21 aufgehoben : Serienfertigung angelaufen  
**Autor:** Läubli, Rudolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-69772>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

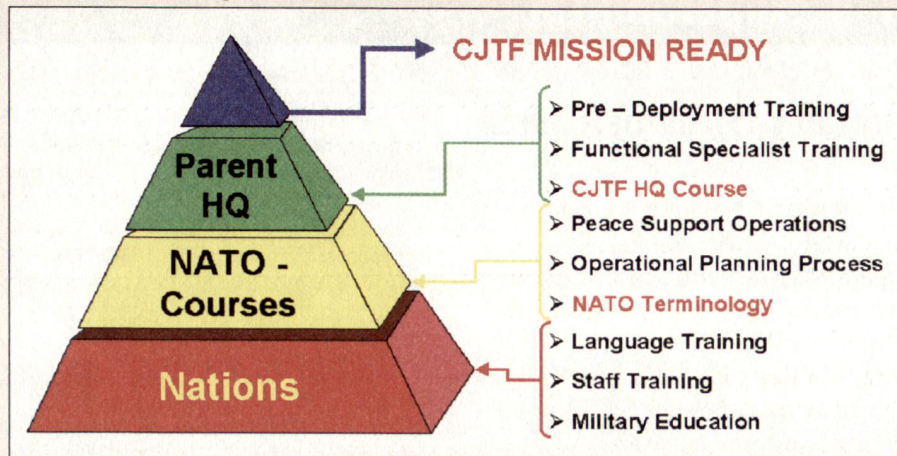
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.06.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gezielte Ausbildung im Rahmen des PfP-Programmes befähigt schweizerische Stabs-offiziere schrittweise dazu, mit internationalen Stäben zusammenzuarbeiten.

Abbildung: Führungsstab der Armee

## Ausbildungsbedürfnisse

Mit einer gezielten Förderung und Ausbildung aller Mitarbeiter und Offiziere des Führungsstabes, aber auch der Stäbe der Teilstreitkräfte und der Grossen Verbände, wird sichergestellt, dass auch auf dieser Stufe innerhalb des Hauptquartiers der Armee und gegenüber Armeestäben anderer Staaten die Zusammenarbeit funktionieren kann. Diese Ausbildung wird für die Mitarbeiter und Berufsoffiziere entsprechend ihrem Tätigkeitsgebiet, ihrer Milizeinteilung und den allfälligen Vorkenntnissen geplant. Sie beginnt mit Terminologiekursen und Grundausbildungskursen PfP, führt über die Teilnahme an internationalen Stabsübungen und endet mit dem Status der Bereitschaft zum Einsatz in einem internationalen Stab (siehe Abbildung). So werden zum Beispiel Mitarbeiter aus dem Führungsstab, der TSK Heer und dem Stab der Inf Br 4 im Rahmen der Übung «VI-KING 05» Ende dieses Jahres ihre Fähigkeiten zur Interoperabilität unter Beweis stellen können.

Im Rahmen der Joint-Planungsinstrumente führen wir auch Stabsübungen und Stabtrainings durch, die anhand von Fallstudien innerhalb des Einsatzspektrums der Armee neue Erfahrungen und Erkenntnisse aufzeigen können. Diese Planungsinstrumente können auch der Weiterentwicklung der Armee und dem Erfahrungsaustausch unter Nachbarstaaten dienen, da die Stäbe dieser Länder in den Hauptgebieten meist gleich strukturiert sind und so auch hier die Ansprechstellen zum Beispiel im Bereich Ausbildung klar erkennbar sind.

## Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass auf operativer Stufe die Interoperabilität unabdingbar notwendig ist und dass sie aktiv gelebt wird. Sie ist notwendig, damit im Umfeld der heute aktuellen Gefahren und Bedrohungen Probleme und Aufgaben mit Partnern im In- und Ausland effizient gelöst werden können. Die Instrumente und Reglemente, die zur Anwendung kommen, dienen diesem Zweck vollumfänglich. Die Ausbildung der Offiziere und Mitarbeiter ist wohl noch nicht abgeschlossen, aber doch so aufgebaut, dass die wichtigsten operativen Planungsinstrumente eingesetzt werden können. Der Erfahrungsschatz der Interoperabilität dient der stetigen Weiterentwicklung und reicht über Einsätze wie G8, WEF und SUMA (Heli-Einsatz zu Gunsten UNHCR in Sumatra) bis zu Übungen wie «ALLIED ACTION» und «VIKING» und deckt mehrere Stufen und Führungsgrundgebiete ab. Es gilt, dieses Wissen und Können zu fördern und gezielt weiterzuentwickeln.

### Anmerkung:

Ein ausführlicher Artikel über grundsätzliche Aspekte der Interoperabilität ist in der ASMZ 7/8 2005 geplant.

## Flugverbot für PC-21 aufgehoben – Serienfertigung angelaufen

Am Donnerstag, 13. Januar 2005, ist einer der beiden PC-21-Prototypen abgestürzt. Der Chef-Testpilot der Pilatus Flugzeugwerke hat dabei sein Leben verloren. Gleichzeitig wurde eine junge Frau, die sich zum Zeitpunkt des Unfalls nahe der Absturzstelle befand, schwer verletzt. Das Unglück ereignete sich während eines Trainingsflugs zur Vorbereitung einer Flugvorführung, nicht während eines Testflugs. Pilatus ist sehr betroffen und bedauert das Unglück zutiefst. Unmittelbar nach dem Unglück hat das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) ein Flugverbot für den verbleibenden PC-21-Prototypen verfügt. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse des BFU wurde diese Verfügung inzwischen vollumfänglich aufgehoben.

Damit bestehen keine Restriktionen mehr für Flüge mit dem PC-21. Das Typenzertifikat für den PC-21 hat Pilatus am 23. Dezember 2004 vom BAZL erhalten.

Der verbleibende PC-21 HB-HZA diente bisher als aerodynamischer Prototyp. Das Flugzeug wird nun auf den Stand des Systemprototypen gebracht und wird in zwei Monaten wieder fliegen.

Das erste Serienflugzeug wird vorgezogen und ist Ende August 2005 flugbereit. Es wird in der Folge zur Unterstützung der IFR- und Autopilot-Zertifizierung eingesetzt.

Gemäss Oscar J. Schwenk ist die Serienproduktion des PC-21 bereits angelaufen und wird planmässig fortgesetzt:

«Ab Dezember 2005 stehen weitere Serienflugzeuge bereit. Pilatus hat mit dem tragischen Unfall Zeit verloren, das PC-21-Programm ist jedoch nicht gefährdet. Es besteht momentan auch kein Anlass für technische Änderungen am Flugzeug.»

Die Kontakte mit potenziellen Kunden wurden bereits wieder aufgenommen. Insbesondere die Gespräche mit Armasuisse bezüglich der Beschaffung von PC-21 für die Schweizer Luftwaffe werden fortgeführt. Weitere Informationen erhältlich unter

[www.pilatus-aircraft.com](http://www.pilatus-aircraft.com)

Lä

## Gelesen

in Newsweek, February 7, 2005, S. 22:

“... something had happened in August or September that Iraqi government officials have not yet fully deciphered. Suddenly the hostile rhetoric between nationalist rebels and Zarqawi ended. His open letters to Osama bin Laden, and his statements on the Internet, no longer belittled Iraqi colleagues in arms. And officials saw more and more instances of coordination between military-style units and terrorist operators: suicide bombs followed by ambushes; efforts to breach heavy defenses with combined attacks including platoon-size forces.”

A. St.

## + SCHWEIZER SOLDAT

### Aus dem Inhaltsverzeichnis der März-Nummer

- Vom Kalten Krieg zum modernen Bevölkerungsschutz
- An vorderster Front: Führungsunterstützung im Einsatz
- Top-Training für den Schützenpanzer 2000